

Werner Vogd

Gehirn und Gesellschaft

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2010

Inhalt

Einleitung

I Die gesellschaftliche Reflexion der Hirnforschung

- 1 Polykontextualität
- 2 Recht
- 3 Medizin
- 4 Erziehung
- 5 Massenmedien
- 6 Politik
- 7 Wirtschaft
- 8 Religion
- 9 Wissenschaft
- 10 Epilog: Kontexturen des Gehirns in Gesellschaft

II Figurationen der Subjekt-Objekt-Dichotomie

- 1 Am Anfang steht der Dualismus
- 2 Die Psychologie
- 3 Die modernen Kognitionswissenschaften
- 4 Naturalisiertes Bewusstsein

III Symbolische Integration von Hirnwissen

- 1 Explosion der Wissensproduktion
- 2 Unsicherheitsabsorption durch Netzwerke und symbolische Formen
- 3 Experimentalsysteme und ihre Grenzen
- 4 Komplexe Hirnwissenschaft
- 5 Synthesen

IV Gefühl und Gesellschaft

- 1 Die Neurobiologie der Gefühle
- 2 Das Gefühl in der soziologischen Theoriebildung
- 3 Soziologie und Affekt

V Neurophänomenologie – oder das Bewusstsein als soziales Organ

- 1 Phänomenologie des Zeitbewusstseins
- 2 Neurophänomenologie
- 3 Deskriptive Rekursionen
- 4 Bewusstsein als soziales Organ?

Epilog

Literatur

Personenregister